



## 1.12.25 Pressemitteilung

### „Aufwind für Bensheim“ schlägt Grundsätze für die Errichtung erneuerbarer Energieanlagen vor

Der Verein „Aufwind für Bensheim“ sieht einen guten und zügigen Bau von größeren erneuerbaren Energieanlagen von zwei Seiten bedroht.

Zum einen von einer zögerlichen Haltung von Teilen der Politik und auch in Teilen der Bevölkerung. Dadurch wird der Ausbau langsamer als er nötig ist.

Zum anderen gibt es insgesamt in Deutschland auch eine Dominanz großer Investoren, die mit Unterstützung von Grundbesitzern stellenweise einen Ausbau forcieren mit wenig Rücksicht auf die örtliche Bevölkerung, Landschaft und Natur.

„Um beiden Bedrohungen entgegenzuwirken liegt uns daran, der örtlichen Bevölkerung und ihrer Vertretung in der Kommunalpolitik ein möglichst großes Gewicht zu geben“, so der Verein.

Als einen Beitrag dazu werden der Öffentlichkeit und der Kommunalpolitik Grundsätze vorgeschlagen, die beim Bau von erneuerbaren Energieanlagen beachtet werden sollen.

Diese sollten sowohl in der Bevölkerung, als auch unter Kommunalpolitikern breit diskutiert und danach von der Kommunalpolitik mit größtmöglichem Rückhalt in der Bevölkerung beschlossen werden.

Die Vorschläge:

1. Die Planung und Beschlussfassung für den Bau erneuerbarer Energieanlagen soll in ihren einzelnen Schritten mit größtmöglicher Transparenz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen.
2. Die Auswahl von Investoren soll so erfolgen, dass ein örtliches Unternehmen, das auch Steuern für die Stadt Bensheim einbringt, den Zuschlag erhält.
3. Das Unternehmen, das die Anlage baut und betreibt, muss Bensheimer Bürgern und Bürgerinnen bevorzugt Gelegenheit geben, sich finanziell zu beteiligen und somit als Mit-Investoren/innen von der Anlage zu profitieren. Dies muss auch finanziell für Menschen möglich sein, die nur Geldbeträge von 2000,- € oder weniger anlegen können.
4. Wenn irgend möglich, soll ein Betreiber den Zuschlag erhalten, der den Menschen in der Nachbarschaft der Anlage weitere Vergünstigungen bietet und/oder Gewinnausschüttungen vornimmt, die sozialen oder ökologischen Projekten zugutekommen.

Ziele dabei sind, dass erneuerbare Energieanlagen der örtlichen Bevölkerung nützen und dabei natürlich auch die Akzeptanz erhöhen.